

PORTRÄT KYOTO MUSE

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-TUTORIAL • 6 SCHRITTE

In diesem Tutorial lernst du, ein Frontalporträt im Stil der japanischen Ästhetik zu gestalten – mit Tombow-Werkzeugen. Ziel ist es, das Gesicht Schritt für Schritt aufzubauen und anschließend mit Akzenten in Rot und Schwarz und Details hinzuzufügen.

DAS MATERIAL

Irojiten CI-RV1

Kirschenrot



ABT-885



ABT-N15



Fudenosuke



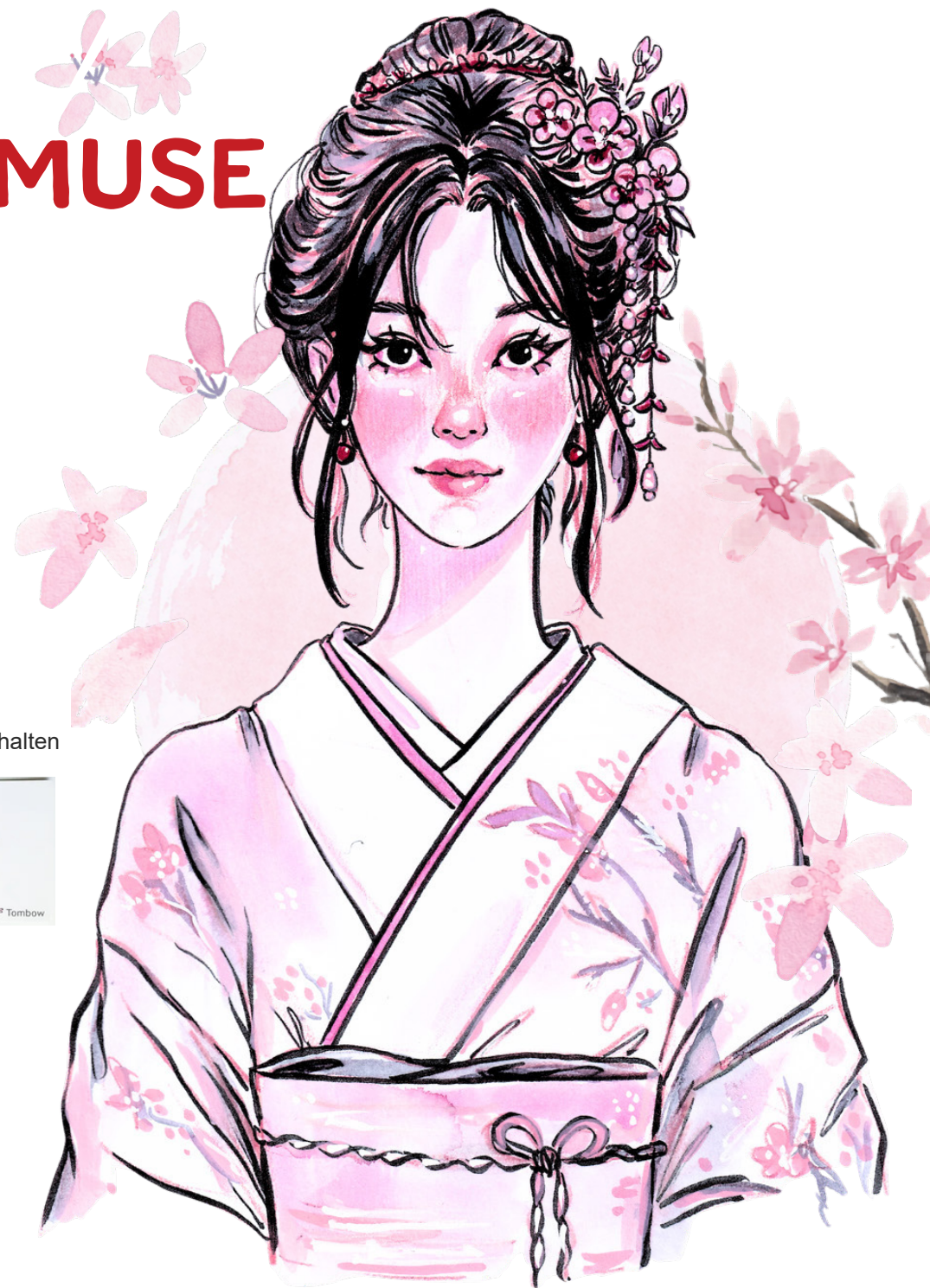
Aquarellpapier A6



Mischpalette
nicht im Set enthalten

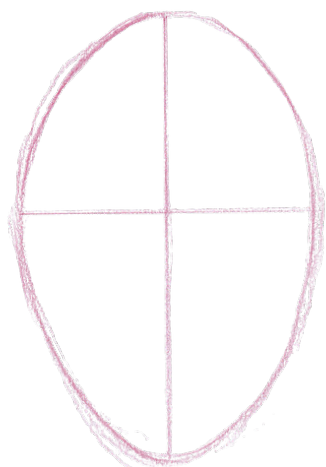


Scanne diesen
QR-Code, um zur
Skizze zu gelangen!



SCHRITT 1

DIE GESICHTSFORM AUFBAUEN



Verwendetes Tool: Irojiten CI-RV1 – Kirschrot



TIPP: Die vertikale Achse hilft, die Symmetrie des Gesichts zu wahren. Die horizontale Achse dient als Orientierung für die Augen und die Proportionen.

Zeichne zunächst eine ovale Form, um den Kopf darzustellen.

Ziehe danach in der Gesichtsmitte eine senkrechte Achse: Sie dient als Orientierung, um die Symmetrie zu wahren.

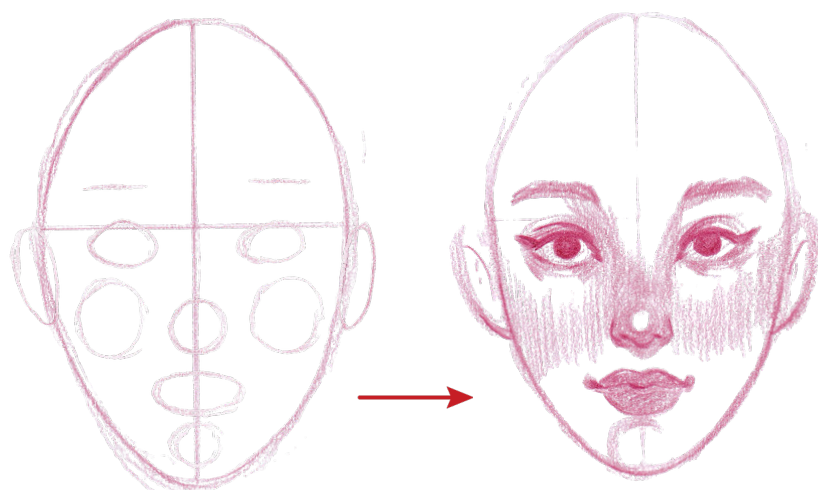
Füge nun eine waagerechte Achse hinzu, damit Sie die Augen platzieren und die Proportionen des Gesichts besser einteilen können. Zeichnen Sie in diesem Schritt ganz leicht.

Ziel ist es, zunächst nur eine Konstruktionsgrundlage anzulegen.



SCHRITT 2

DIE GESICHTSELEMENTE POSITIONIEREN



Einfache Formen

Verwendetes Werkzeug: Irojiten CI-RV1 – Cherry Red



TIPP: Zeichne mit einem sehr leichten Strich. Ziel ist es, die Gesichtselemente zunächst mit einfachen Formen zu platzieren und sie erst danach zu verfeinern.

Nutze die Hilfslinien als Orientierung und beginne, die Gesichtselemente zu platzieren. Stell dir zur Unterstützung zunächst einfache geometrische Grundformen vor, bevor du die Details zeichnest – so wie in der Abbildung „Einfache Formen“ gezeigt.

Beginne mit der Nase in der Mitte des Gesichts. Zeichne einen kleinen Kreis, um das Volumen der Nasenspitze anzudeuten, und füge anschließend links und rechts die Nasenlöcher hinzu.

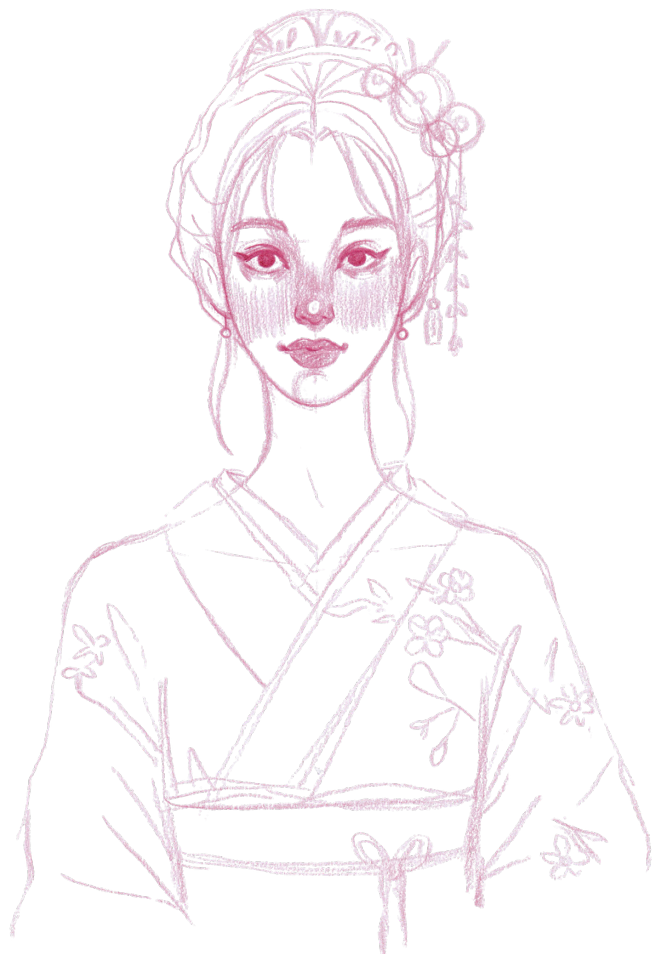
Setze danach den Mund, indem du dir eine ovale Form vorstellst. Ziehe eine waagerechte Linie durch die Mitte des Ovals, um die Lippenöffnung zu markieren, und verfeinere die Form Schritt für Schritt.

Für die Augen beginnst du mit zwei Ovalen auf der horizontalen Achse und formst nach und nach zu mandelförmigen Augen. Danach kommen Pupillen, Lider, Augenbrauen und Ohren dazu.



SCHRITT 3

DIE KOMPLETTE SILHOUETTE AUFBAUEN



Verwendetes Werkzeug: Irojiten CI-RV1 – Cherry Red



TIPP: Denke zuerst in großen Flächen, bevor Sie an Details gehen. So bleibt die Zeichnung harmonisch.

Sobald das Gesicht sitzt, baut ihr den Rest der Zeichnung weiterhin mit einem ganz leichten Strich auf.

Skizziert zuerst das grobe Volumen der Frisur. Ergänzt dann Hals, Schultern und die großen Linien des Kimonos. Für den Kragen zieht zwei diagonale Linien, die sich in der Mitte leicht überkreuzen.

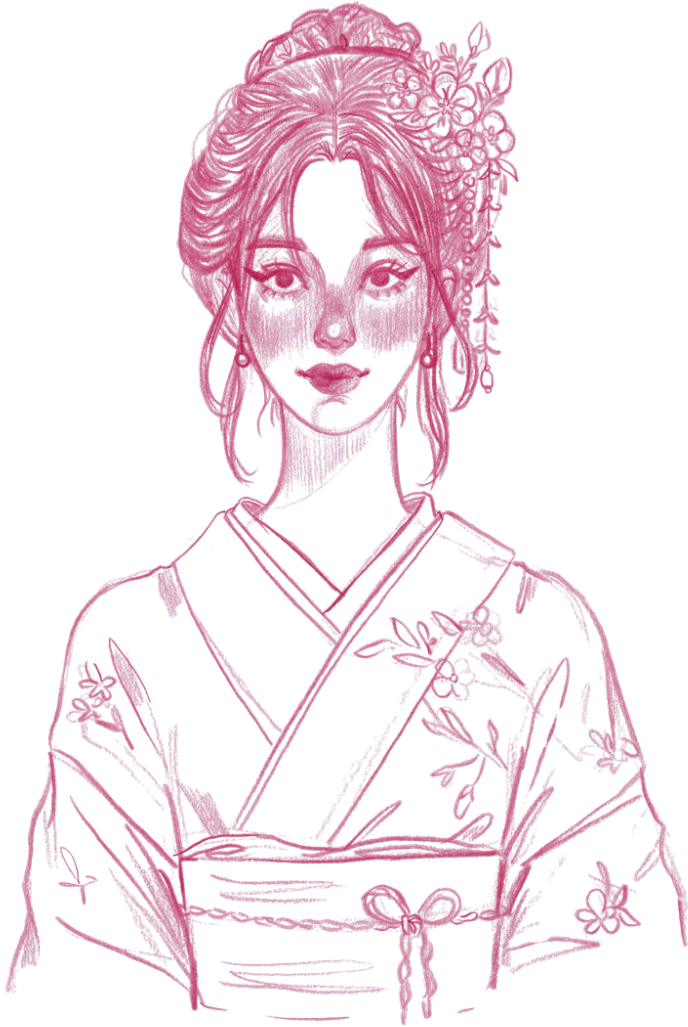
Auch die ersten Verzierungen könnt ihr ganz einfach anlegen: Position der Blumen, Ohrringe oder Haarschmuck.

In diesem Schritt wird noch nicht ausgearbeitet. Ziel ist, die Gesamtbalance der Zeichnung zu prüfen: Größe des Gesichts, Haarvolumen, Sitz des Kimonos und die Position der Accessoires.



SCHRITT 4

DETAILS VERFEINERN



Verwendetes Werkzeug: Irojiten CI-RV1 – Kirschrot

TIPP: Halte die Details leicht und mit etwas Abstand. Ein paar gezielt platzierte Verzierungen wirken besser als eine überladene Zeichnung.

Sobald die Grundsilhouette stimmig ist, kannst du die Zeichnung weiter ausarbeiten.

Arbeite die Haarsträhnen aus und orientieren dich dabei am Volumen der Frisur. Setze ein paar Strähnen um das Gesicht, um mehr Bewegung zu erzeugen, ohne die Gesichtszüge zu sehr zu verdecken.

Ergänze anschließend die Verzierungen: Kirschblüten, Ohrringe, hängende Accessoires oder Details, die von Kanzashi inspiriert sind. Füge außerdem ein paar Muster auf dem Kimono hinzu, damit er dekorativer wirkt.

Für eine einfache Kirschblüte zeichnest du zuerst eine kleine Mitte und setzt dann fünf abgerundete Blütenblätter darum. Die Blütenblätter dürfen ruhig ungleichmäßig sein – das wirkt natürlicher.



SCHRITT 5

KONTUREN MIT DEM FUDENOSUKE NACHZIEHEN



Verwendetes Werkzeug: Fudenosuke in Schwarz



TIPP: Fahre nicht jede Linie der Skizze nach. Wähle nur die wichtigen Konturen, damit die Zeichnung leicht und elegant bleibt.

Wenn dir die Skizze stimmig erscheint, zieh die wichtigsten Konturen mit dem Fudenosuke-Fineline nach.

Beginne mit den wichtigsten Gesichtselementen: Augen, Wimpern, Augenbrauen und Mund. Danach zeichnest du einige Hauptsträhnen, die Gesichtskontur, Hals, den Kimono-Kragen und die Verzierungen nach.

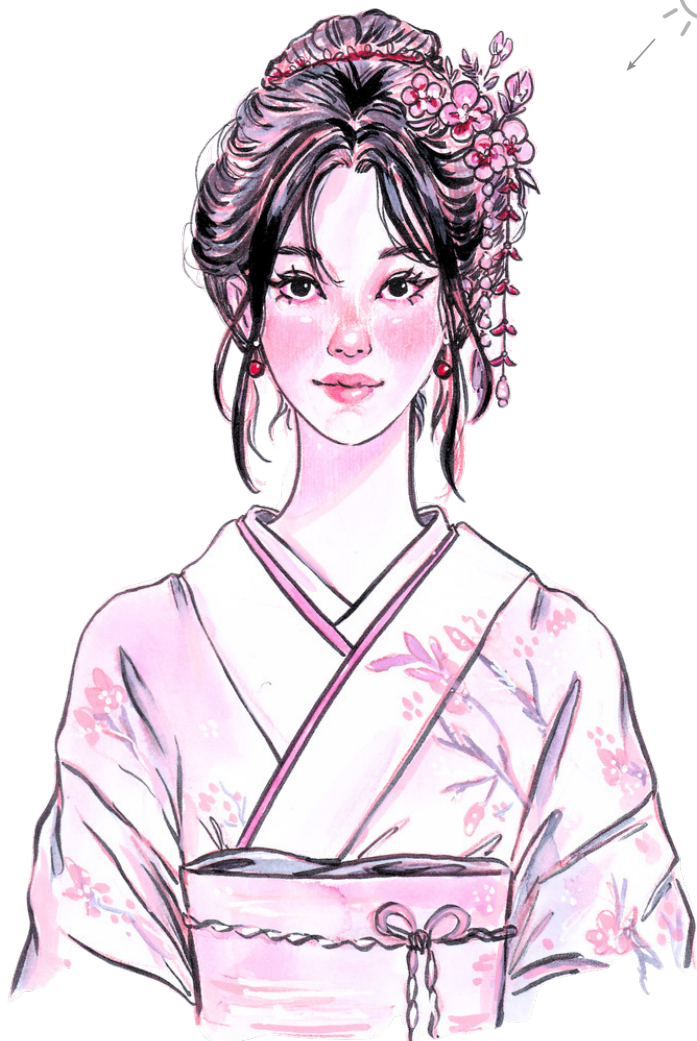
Variiere den Druck auf den Pinsel, um feinere oder kräftigere Linien zu erhalten.

Die Gesichtsdetails dürfen sehr zart bleiben, während Haare, Kimono und Accessoires ruhig etwas stärker betont werden können.



SCHRITT 6

DETAILS VERFEINERN



Verwendete Tools: ABT-885, ABT-N15, Blending Palette



TIPP: Starte immer mit einer stark verdünnten Farbe. Eine weitere Schicht aufzutragen ist leichter, als eine zu kräftige Farbe nachträglich zu korrigieren.

Bevor du mit der Farbe beginnst, lege die Lichtrichtung fest. Hier kommt das Licht von oben rechts. Die Schatten liegen daher stärker auf den abgewandten bzw. vertieften Partien des Gesichts.

Gebe etwas ABT-885 auf die Blending Palette und verdünne es anschließend mit dem Wassertankpinsel. Mit diesem verdünnten Rot setzt du zarte Akzente auf Wangen, Nase, Augenlider, die Innenseiten der Ohren, den Hals und in ausgewählten Schattenbereichen.

Bei den Wangen startest du in der Mitte der rosigen Partie und verblenden dann nach außen, bis ein natürlicher Verlauf entsteht. ABT-885 kannst du außerdem etwas direkter für die Lippen, Blumen, Accessoires und einzelne Details des Kimonos einsetzen.

Für tiefere Schatten mischst du einen kleinen Hauch ABT-N15 in ABT-885, sodass ein bordeauxfarbener Ton entsteht. Trage ihn sparsam in den Schattenzonen auf.

Zum Schluss verstärkst du mit ABT-N15 die Haare, die Pupillen und die dunkelsten Bereiche. Lassen Sie dabei ein paar weiße Stellen im Haar frei, um Lichtreflexe anzudeuten.

OPTIONALER SCHRITT

Um dem Porträt mehr Stimmung zu verleihen, kannst du ein paar dekorative Elemente ergänzen.

Gebe etwas ABT-885 auf die Blending Palette und verdünne es anschließend mit reichlich Wasser.

Hinter dem Kopf kannst du eine runde oder leicht unregelmäßige Form anlegen, um das Gesicht einzurahmen. Setze danach im Hintergrund ein paar Zweige oder Kirschblüten – mit ganz feinen, leichten Strichen.

Ziel ist kein detailreiches Umfeld, sondern einfach mehr Sanftheit und ein schöneres Hervorheben des Porträts.

